



Bürgerversammlung 2006 - Presstext

Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Maseltrangen

Maseltrangen befasste sich mit Wasser

Zentrales Thema der gut besuchten Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Maseltrangen war das Wasser. Jahresrechnung und Voranschlag wurden diskussionslos genehmigt.

VON ARMIN TREMP

Sein erstes Amtsjahr als Ortsgemeindepräsident liege bereits hinter ihm; er habe sich in seiner Tätigkeit gut eingelebt und spüre auch von seinen Ratskollegen volle Unterstützung, meinte Präsident Hannes Jud gleich zu Beginn der Bürgerversammlung. Dies drückte sich auch in der ausgesprochen guten Stimmung im Rat wie aber auch in der Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern aus.

Qualitätssicherung wurde eingeführt

Das Wasser spielte eine Hauptrolle an der Bürgerversammlung. Die Quellen für die Alphütte Fähberg wurden neu gefasst; in der Unteren Steinegg zog man Entwässerungsgräben und eine neue Wasserleitung für den Hüttenbrunnen. Auch auf Oberhag wurden zusammen mit dem Zugangsweg neue Entwässerungsgräben erstellt.

Die grossen Regenfälle im August des vergangenen Jahres verschonten auch Maseltrangen nicht, obschon die Schäden eher bescheiden waren. So mussten Rutschungen auf den Alpen Unterschössli und Hinterwiti saniert werden. Hannes Jud dankte der Wasserkommission für ihre grosse Arbeit: Seit Herbst verfügt Maseltrangen über ein kantonales anerkanntes Qualitätssicherungssystem: Basierend auf der kantonalen Lebensmittelgesetzgebung wurde hierzu eine ausführliche Dokumentation erstellt welche sämtliche Anlagen beschreibt, Checklisten, Einsatz- und Reinigungspläne enthält und Stellung nimmt zu der Trinkwasserversorgung in Notlagen. Der Präsident der Wasserkommission Kari Jud zeigte sich erfreut, dass eine kleine Wasserversorgung dieses grosse Werk erstellen konnte. Sorgen macht ihm der Wasserverlust in den Leitungen, der im letzten Jahr 23 Prozent des Wasserankaufs betrug. In diesem Frühjahr werden verschiedene Massnahmen zur Überprüfung eingeleitet. Es dürfte aber schwierig sein, die Ursachen zu finden, da der Wasserverlust bereits in den letzten Jahren hoch war.

Wohin geht die Waldwirtschaft?

Die kleine Ortsgemeinde ist stark abhängig von den Einnahmen aus dem Wald. Im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach Frischholz weiterhin unbefriedigend. Auch die Holzpreise verharrten auf tiefem Niveau. Dank schönem Herbstwetter konnten aber Holzschläge ausgeführt werden, die eigentlich für 2006 vorgesehen waren. Damit konnte die Holzrechnung positiv



abgeschlossen werden konnte. Werkmeister Paul Jud ist die Jungwuchspflege ein grosses Anliegen - und die Pflege fällt auch in den Waldungen der Ortsgemeinde Maseltrangen auf. Hannes Jud dankte ihm speziell für diese zusätzliche Arbeit, welche für die Nachhaltigkeit des Waldes von grösster Wichtigkeit ist.

Weiterhin zu diskutieren gibt die Zukunft der Forstgemeinschaft Schänis FGS: Revierförster Walter Thoma ist als zuständiger Betriebsleiter Ende Januar pensioniert worden. Bis zur neuen Forstorganisation WaldSG im Jahr 2009 bleibt die Situation ungewiss. Vorerst beschloss man, das Gremium der 1971 von den vier Ortsgemeinden Dorf, Rufi, Rüttiberg und Maseltrangen gegründeten FGS bis auf weiteres bestehen zu lassen. Neu für Maseltrangen als Revierförster zuständig ist Fritz Jud aus Kaltbrunn. Der gebürtige Maseltranger übernimmt die Betreuung des Waldes Schänis-Nord, die Waldungen der bisherigen FGS.

Fritz Jud, in Maseltrangen geboren und aufgewachsen, absolvierte von 1964 bis 1967 im Kloster Wurmsbach die Forstwartlehre und arbeitete anschliessend beim Forstamt der Stadt Zürich. 1969 bis 1970 absolvierte er die Försterschule, damals noch Landquart. Während zwei Jahren arbeitete er in Australien, lernte die Sprache und die Kultur kennen. Fritz Jud wurde auf Oktober 1974 zum Förster von Quarten gewählt. Seit 1. Januar 1980 ist er Förster von Kaltbrunn und nun auch für seine alte Heimat Maseltrangen zuständig.

Alpställe begutachtet

Im Jahr 2004 traten die kantonalen Tierschutzvorschriften für Alpställe mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren in Kraft. Im vergangenen Sommer wurden die Alpställe mit Vertretern des kantonalen Veterinäramtes begutachtet. Bei einigen Ställen mussten kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Bei anderen wäre die Sanierung mit zu grossem finanziellen Aufwand verbunden gewesen, sodass in diesen Ställen zukünftig nicht mehr gestallt wird. Die alpmeister Peter Jud und Daniel Jud haben verschiedene Arbeiten vorgenommen, darunter Rutschsanierungen und die Erstellung der dringendst notwendigen Entwässerungsgräben. Der Äpler Kurt Hugentobler hat sich zum zwölften Mal wieder bereit erklärt, die Sömmerung zu übernehmen. Hannes Jud dankt den Alpmeistern Peter Jud und Daniel Jud und dem Äpler Kurt Hugentobler für ihre pflichtbewusste Arbeit.

Positiver Rechnungsabschluss

Trotz der zusätzlichen Aufwendungen für die Sanierung der Rutschungen konnte Kassier Ueli Jud für 2005 einen erfreulichen Abschluss präsentieren. Dank der Erträge aus der Waldwirtschaft resultierte ein kleiner Gewinn von rund 2'000 Franken. Erfreulich ist sicher die Tatsache, dass weiterhin regelmässig Bücher über die Geschichte von Maseltrangen verkauft werden. Dank der im Juli 2005 aufgeschalteten Homepage, welche regelmässig aktualisiert wird, sind auch vermehrt Buchbestellungen aus dem Ausland zu verzeichnen. Auch die Jahresrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von 10'000 Franken ab, obwohl der Wasserbezug und der Wasserverkauf wesentlich unter dem Budget lag. Präsident Hannes Jud dankt den Kassieren Ueli Jud und Albert Jud für die sauberen Rechnungsführungen und für die ausführlichen Informationen.



Die finanzielle Zukunft der Ortsgemeinde sieht knapp positiv aus: Für 2006 wird mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet. Darin enthalten ist die letzte Tranche der Abschreibung für die Steineggstrasse. Die Wasserrechnung sieht wiederum ein Gewinn von 5'000 Franken vor. Da keine grossen Investitionen vorgesehen sind kann der Buchwert des Verwaltungsvermögens - trotz einer grösseren Abschreibung auf dem Leitungsnetz - weiter auf rund 110'000 Franken reduziert werden. Die Stimmberechtigten genehmigten Jahresrechnung und Budget ohne Vorbehalt.

6. März 2006 Tp



Fotos über die Erstellung von Weg, Entwässerungsgräben und Wasserfassung
für Brunnen auf Oberhag

